



Das Ende steht unmittelbar bevor... :)

Am 1. September werde ich die Heimreise antreten. Die letzten Wochen waren geprägt von der Vorbereitung für die neue Generation der Freiwilligen, die am 26. August eintreffen wird, und vom Abschiednehmen. Ein Abschied, der mir wirklich nicht leicht fällt, denn ich habe mich an das Leben hier mittlerweile gewöhnt. Zwar freue ich mich wahnsinnig, wieder nach Deutschland zu kommen, um Freunde und Familie wiederzusehen. Doch macht mir die Wiedereingewöhnung in Deutschland auch gewisse Angst. Das Leben hier unterscheidet sich in einigen Sachen gewaltig vom Leben in Deutschland: Hier findet das öffentliche Leben auf den Straßen statt, in Deutschland in den Häusern (was auch einfach durch das Klima beeinflusst wird). Hier grüßt jeder jeden und jeder redet mit jedem. In Deutschland kennt man seine Nachbarn kaum.

Das Schlimme daran ist wohl: Auf die Rückkehr bereitet man sich nicht so bewusst vor und noch weniger freut man sich auf diesen Kulturschock.

Auf den Kulturschock Dominikanische Republik habe ich mich bewusst vorbereitet und wurde auch von meiner Organisation gezielt vorbereitet. Und ich habe mich auf darauf gefreut und ihn bewusst gewählt.

Jetzt aber kommt der Kulturschock Deutschland, der zwangsläufig kommt und eventuell noch krasser ausfallen wird. Jetzt werde ich sehen, in was für einer für mich mittlerweile komischen Welt ich gelebt hatte und wieder leben werde.

Ein früherer Freiwilliger meiner Organisation hat sich nach seiner Rückkehr nach Deutschland erst mal eine Woche versteckt, weil er es zunächst nicht ausgehalten hatte...Bei mir wird es nicht so schlimm ausfallen, denn mich erwartet eine tolle Familie und exzellente Freunde...Aber ein bisschen Bammel habe ich ja schon... :)

Ich werde nach meiner Rückkehr, wenn ich den Schock dann erlebt habe, einen kurzen Bericht oder den Ort meines Verstecks schicken.... :)

Anbei noch „Ein Freiwilliges Soziales Jahr in Zahlen“! (siehe nächste Seite).

Ich freue mich, euch alle wieder zu sehen!

Liebe Grüße, euer Laurin

Bild rechts: Meine Nachbarin und ich in meine dominikanische Abschiedsflagge gehüllt...

Bilder Titelseite

1. Reihe: Graduation der Kindergartenkinder, Laurin mit Gepäck in Guatemala, 3 Europäer mit DR-Flagge in Nagua
- 2.: Elektriker mit Schusswaffe, Laurin beim Friseur, Juana (amer. Freiwillige) und Laurin im Autospiegel
- 3.: Chica mit Sonnenbrille, Pocholo mit Fahrrad bei Regen, Laurin in der Schule am Müllberg in Guatemala
- 4.: Kindergarten Nagua, Ein Ortsschild (Piedra Gorda = Dicker Stein), aufgestellt vom größten Rumhersteller; Überschwemmungen nach Tropensturm Noel
- 5.: Hausaufgabenbetreuung, Laurin mit Vollbart, Ex-Drogenabhängiger mit Laurin und Hung
- 6.: Mitglieder der Fundación Máximo Gomez und WI-Freiwillige, Laurin am Strand Nagua, Kinder der Sommerschule



Ein soziales Freiwilligenjahr in Zahlen... :)

- 1.112** empfangene SMS: SMS sind neben Mund-zu-Mund-Kommunikation die wichtigste Kommunikationsmethode
- 700** Stromausfälle: ca. 2x am Tag fällt der Strom aus und kommt nach ca. 5h wieder
- 750** versendete SMS
- 500** Plastiktüten: Bei jedem Einkauf kriegt man eine Plastiktüte...ob man will oder nicht.
- 300** geschwitzte Tage: Kaum ein Tag verging, ohne das man geschwitzt hat.
- 300** Mosquito-Stiche: Zwischen 17 und 20 Uhr wird man sicher gestochen! :)
- 194** gespeicherte Telefonnummern im Handy
- 100** Liter H-Milch habe ich verdrückt
- 90** frische Maracujasäfte habe ich getrunken...Ca. alle 4 Tage einen
- 80** getötete Kakerlaken: Feind Nr. 1 des Menschen
- 80** per Hand gefangene Mosquitos: Probiert es aus, es funktioniert!
- 50kg** Staub und Sand aus dem Haus gefegt: Wenn die Straßen nicht geteert sind, bringt man viel Dreck in die Wohnung.
- 48h** dauerte der längste Stromausfall während Hurricane Noel (siehe Noel-Bericht)
- 41** mal am Geldautomaten abgehoben. Meistens jedoch kleine Beträge...
- 17** Tage Urlaub (siehe April-Bericht und Juni-Bericht)
- 8,5 mal** Santo Domingo -> Nagua und zurück in den gelben Bussen von CaribeTour. Die Fahrt dauert 3.5h und kostet 5-6€. Macht 59,5h Busfahrten für 93,5€
- 6** Besucher: Meine Eltern, meine beiden Geschwister und zwei Freunde kamen mich aus Deutschland besuchen
- 5** Tage krank: Magenverstimmung
- 4** Arztbesuche: 1x Zahnarzt, 1x Orthopäde, 1x Hautarzt, 1x Notaufnahme wegen Hundebiss für insgesamt 88,66€
- 4** neue Tänze (ähem, naja): Merengue, Bachata, Salsa, Reggueton
- 3** Handies: Das erste ging kaputt, das zweite wurde geklaut und das Dritte lebt!
- 2x** Wiener Schnitzel: Bei Besuchen in Cabarete habe ich die Gelegenheit genutzt, ein wenig Heimat zu spüren...
- 2** Tropenstürme: Noel und Olga habe ich miterlebt (siehe Noelbericht)
- 1** Präsidentenwahl: Im Mai wurde der dominikanische Präsident Leonel Fernandez zum dritten Mal Präsident
- 1** kaputter Laptop: Den Laptop geschickt unter der Decke versteckt, damit man ihn von draußen nicht sieht. Voller Freude, dass die letzte Stunde ausfällt ins Bett geworfen. Harte Landung auf Laptop
- 1** Überfall: Im Moment des Überfalls keine tolle Erfahrung, aber man lernt auch dabei etwas (z.B. den wahren Wert des Lebens; siehe 2. Bericht)
- 1** Hundebiss: Mein Fleisch ist sehr lecker, das wusste auch dieser Hund. (Siehe 4.Bericht)
- 1** Neue Sprache

viele neue Freunde...
viele neue Erfahrungen...